

Ablauf der Übergabe von Versanddaten

Voraussetzung für die Bereitstellung von Versanddaten für die Exportversandabwicklung ist, dass das

Feld „Kennzeichen Export EVA“ im Parameter „Basisparameter Auftrag“ den Wert „Ausgabe der Lieferscheindaten in Exportversandschnittstelle“ besitzt. Weiterhin muss die entsprechende Versandart des Kundenauftrags so definiert sein, dass Sätze für die Exportversandabwicklung erzeugt werden (Feld „Übergabe EVA inaktiv“ im Parameter „Versandarten“ besitzt den Wert „nein“).

Ist dies der Fall, so werden im Rahmen der Lieferscheinerstellung die Versanddaten in entsprechenden cd2000 Tabellen abgestellt. Diese Daten werden anschließend über das Programm „Export Versanddaten“ ausgegeben und können danach in das externe Versandabwicklungssystem übernommen werden.

Abstellen der Daten bei Erstellung von Lieferscheinen

Um die volle Leistungsfähigkeit der Packmittelschnittstelle zu nutzen ist der Einsatz des Verpackungsmittelmoduls in cd2000 notwendig. Über dieses Modul werden die Verpackungsmittel für eine konkrete Lieferung berechnet. Der Ablauf ist wie folgt:

- Liefermengen zuteilung: Hier werden den einzelnen Positionen eines Auftrages die Liefermengen zugeteilt.
- Verpackungsmittelzuordnung: Es erfolgt die Zuordnung der einzelnen Verpackungsmittel
- Eingabe der Daten in der Abschlussmaske Liefermengen zuteilung
- Druck Lieferschein

Die gleiche Funktionalität steht auch dann zur Verfügung, wenn der Versand über ein chaotisches Lager (mit den entsprechenden Fahrbefehlen) durchgeführt wird.

Wird das Verpackungsmittelmodul nicht verwendet, so werden die Satzarten „P02“ und „P03“ nicht erzeugt.

Bei der Stornierung von Lieferscheinen bzw. bei der Stornierung von Fahrbefehlen werden entsprechende Stornierungssätze erzeugt.

From:
<http://172.30.2.91/> - cimERP Online Hilfe

Permanent link:
http://172.30.2.91/doku.php?id=cimerp:0040_vertrieb:0040_kundenauftrag:0150_eva:0010_exportschnittstelle_eva:0010_ablauf

Last update: 25.06.2021 18:17:48

